

mus und Hitlerkrieg waren! Strengste Bestrafung aller Naziverbrecher! Bis aufs letzte wollen wir sie aus ihren Verstecken aufspüren und ihnen für immer das Handwerk legen! (Bravo!) Den Faschismus wirklich zu vernichten wird aber nur dann möglich sein, wenn es uns gelingt, auch die faschistische Ideologie, die Millionen und aber Millionen Deutsche vergiftet hat, auszurotten. Auch in dieser Beziehung müssen wir aus der Zeit vor 1933 lernen und dürfen einen Fehler nicht wiederholen, den wir damals gemacht haben.

Wir haben vor 1933 die Gefährlichkeit der nationalen und sozialen Demagogie der Nazis zu spät erkannt und zu spät den schärfsten ideologischen Kampf gegen diese Demagogie aufgenommen; wir haben diesen Kampf bis zuletzt viel zu schwach geführt. Wir haben die demonstrativen Methoden des RFB überschätzt; aber in den Versammlungen standen oft unsere besten Genossen den gewissenlosen Nazidemagogen hilflos gegenüber. Daraus müssen wir heute die Lehre ziehen, und wenn wir selbstkritisch unsere Arbeit während der letzten zehn Monate betrachten, dann müssen wir leider feststellen, daß unser Kampf gegen die Lehre vom Lebensraum, gegen den Rassenwahn, gegen den Schwindel der Volksgemeinschaft und des deutschen Sozialismus, gegen das Führerprinzip und gegen die nazistische Geschichtsfälschung vollkommen ungenügend war. (Sehr richtig.) Weder in den Versammlungen, noch in der Presse und Literatur haben wir uns ernstlich bemüht, diesen Schwindel zu entlarven und der Nazi-Ideologie den Todesstoß zu versetzen. Ich sage offen: In dieser Beziehung sind wir drauf und dran, einen Fehler zu machen, den wir schon einmal begangen haben, wenn auch heute die Umstände ganz andere sind. Der Hitlerfaschismus als Staat und als Partei ist zerschlagen; aber noch lange nicht vernichtet ist im deutschen Volk der Ungeist des Nazismus, die Dschungelmoral der Hitler und Himmler. Darin liegt eine große Schwäche der antifaschistisch-demokratischen Bewegung und darin müssen wir eine Energie-